

B90/DIE GRÜNEN Lollar
c/o Geschäftsstelle
Bernbachstr. 11
35457 Lollar

06.07.2020

PRESSEMITTEILUNG

GRÜNE: Vom „Hexenhäuschen“ zum gefährlichen Schandfleck Lollarer GRÜNE über die Untätigkeit der Bauaufsicht verärgert;

Lollar(-). Vor über 60 Jahren, unweit vom Freibad entstand am Rande des Lollarer Kommunalwaldes „Im Rußland“ eine gemauerte Jagdhütte. Als Kinder waren wir von dem Hinweisschild „Privateigentum - Betreten verboten - Vorsicht, Selbstschussanlagen“ beeindruckt. Als „Hexenhäuschen“ titulierte, versuchten wir vergebens ab und an mit Steinwürfen diese Selbstschussanlagen im Vorgarten auszulösen. Jahrzehnte später wurde in unmittelbarer Nachbarschaft eine städtische Grillhütte eingerichtet. Das besagte Anwesen (Jagdhütte), aufgestockt zu einem Wochenendhäuschen fiel vor einigen Jahren einem Brand zum Opfer. Soweit die Vorgeschichte.

Seit Jahren steht nun die abgebrannte und baufällige Ruine am Waldrand. Auf dem Gelände der Grillhütte sind einige Spielgeräte (Rutsche, Schaukel) aufgebaut, doch der eigentliche „Abenteuerspielplatz“ befindet sich ein paar Meter weiter. Wiederholt hat Frau Petra Schubert im Ausschuss für Stadtentwicklung, Naturschutz, Umwelt und Bauen (SNUB), jüngst am 16.06.2020 nach der Beseitigung dieses gefährlichen Schandflecks nachgefragt.

Bürgermeister Dr. Bernd Wiczorek betonte, dass die Verantwortung verständlicherweise im Bereich des Eigentümers liege. Die Bauaufsicht des Landkreises sei bereits mehrfach verständigt worden. Auch nach dieser Anfrage werde sich das Bauamt erneut an die Bauaufsicht wenden.

So wenden und winden sich nach Ansicht der Lollarer Grünen Eigentümer und Bauaufsicht so lange, bis wohl erst eines Tages jemand in diesem Bereich zu Schaden kommen muss. „Eigentum verpflichtet“, so im § 14 Grundgesetz. Hier gilt wohl mehr der § 903 des Bürgerlichen Gesetzbuches: Der Eigentümer einer Sache kann, soweit nicht das Gesetz oder Rechte Dritter entgegenstehen, mit der Sache nach Belieben verfahren und andere von jeder Einwirkung ausschließen.

Da unseres Wissens auch keine Baugenehmigung existiert, so Frau Schubert ironisch, wird die Aktenlage bei der Bauaufsicht wohl sehr bescheiden sein. Hier wäre es unbedingt erforderlich, den Schreibtisch mal zu verlassen und sich vor Ort ein Bild zu machen.

Fotos zur freien Auswahl/Nutzung

V.i.S.d.P. Gerhard Born